



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-ueberrascht-dich.de

27.11.2018

xxx.

Auftaktveranstaltung zum Aufbau des Deutschen Rettungsrobotik-Zentrums

Die Entwicklung und Nutzung von Robotersystemen spielt in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens wie bei medizinischen Eingriffen, in der Industrie oder im Haushalt eine immer wichtigere Rolle. Entsprechende Technologien können und sollen den Menschen entlasten und schützen, ohne ihn zu ersetzen. Dies gilt auch für den Bereich der Behörden und Organisationen mit entsprechenden Sicherheitsaufgaben (BOS). Die Entwicklung solcher Roboter steckt teilweise zwar noch in den Kinderschuhen, wird aber mit Hochdruck vorangetrieben. Um sich aktiv an dieser Forschung und Entwicklung zu beteiligen und die Zukunft mitzugestalten, hat das Institut für Feuerwehr- und Rettungstechnologie der Feuerwehr Dortmund zusammen mit weiteren Akteuren einen Projektantrag ins Leben gerufen.

Neues Zentrum auf Phönix-West

Nun wird es am Donnerstag, 6. Dezember, in Dortmund den Startschuss für ein Projekt gegeben, welches es so in Deutschland bisher noch nicht gibt. Auf dem ehemaligen Industriegelände Phönix-West entsteht in den nächsten Jahren ein Kompetenzzentrum, in dem solche Robotersysteme für die zivile Gefahrenabwehr erforscht und entwickelt werden. In verschiedenen Einsatzszenarien werden diese auf einem dafür modellierten Versuchsgelände unter realitätsnahen Bedingungen auf ihre Einsatztauglichkeit hin erprobt.

Aktuelle Forschung soll stets auf Bedarf reagieren

Gefördert wird dieses zunächst auf vier Jahre angelegte Projekt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und wird von einem interdisziplinär und namhaft zusammengesetzten Projektkonsortium aus Anwendern, Industrie, Hochschulen und Forschungseinrichtungen getragen. Langfristiges Ziel ist es, auch über diese Initiierungs- bzw. Förderphase hinaus, ein wissenschaftlich orientiertes, leistungsfähiges Kompetenzzentrum zu etablieren, das auf künftige Bedarfe der am Entwicklungsprozess beteiligten Akteure sowie auf veränderte Rahmenbedingungen flexibel reagiert. Den Aufbau und den Betrieb des Kompetenzzentrums übernimmt der von den Projektpartnern als Trägerorganisation gegründete Verein „Deutsches Rettungsrobotik-Zentrum e.V.“ (DRZ e.V.). Koordiniert wird der Forschungsverbund durch das Institut für Feuerwehr- und Rettungstechnologie der Feuerwehr Dortmund.

In diesem Zusammenhang laden wir Sie als Pressevertreter zu der **Auftaktveranstaltung** am **Donnerstag, 6. Dezember**, ein. Die Veranstaltung findet in der **Felicitasstraße 7** in Dortmund statt.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-ueberrascht-dich.de

Es erwartet Sie an diesem Tag folgendes Programm:

- 11 bis 11:10 Uhr: Begrüßung durch den Direktor der Feuerwehr Dirk Aschenbrenner
- 11:10 bis 11:20 Uhr: Grußwort des Bundesministeriums für Bildung und Forschung BMBF vertreten durch Frau ten Hagen-Knauer
- 11:20 bis 11:30 Uhr: Grußwort des Dezernenten für Recht, Ordnung, Bürgerdienste und Feuerwehr Norbert Dahmen
- 11:30 bis 11:40 Uhr: Grußwort des Projektkoordinators Branddirektor Hauke Speth
- 11:50 bis 12:10 Uhr: Fototermin
- 12:10 bis 12:40 Uhr Möglichkeit für O-Töne und Aufnahmen

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen und bitten zur besseren Organisation des Termins um eine Anmeldung bis spätestens Montag, 3. Dezember, an die folgende E-Mail-Adresse: 37pressestelle@stadtdo.de. Ihr Ansprechpartner ist Feuerwehr-Pressesprecher André Lüddecke. Telefonisch können Sie Herrn Lüddecke unter der Nummer 0231 / 84 55 000 erreichen.

Kontakt: Maximilian Löchter